

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

1. OKTOBER 2002

1-16

D 8877 NR. 176 JAHRGANG 21



## Flutopfer zu trösten ist auch meine Aufgabe

ZB MED

Dr. Jutta Thiele hat bei der Flut ihre Praxis verloren und doch sieht sie es als ihre Aufgabe an, Flutopfer zu trösten und ihnen Mut zu machen.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



## Praxisteams als Vorbild für Patienten

Bei der Grippe-Impfung sollten Ärzte und ihre Mitarbeiterinnen mit gutem Beispiel vorangehen. Dann können sie Patienten gezielter beraten.

WIRTSCHAFT 14



## Urlaub von der Stange kommt nicht mehr an

Touristikkonzerne müssen umdenken: Immer mehr Urlauber lehnen Pauschalarrangements in Bettenburgen ab und buchen stattdessen Individualangebote.

KULTUR/GESELLSCHAFT 15

## TAGES e Post verstopft Postkästen

ie den extrem vielen uner-  
nten Werbe-Mails (im Fach-  
Spams) Herr werden wollen,  
mehrere Möglichkeiten. In  
ogrammen wie Microsoft-  
k kann ein Spam-Filter ange-  
Auch gibt es spezielle Anti-  
mme, die über in Web-Such-  
Antispamware eingeben) ge-  
gen können. Ein einfacher  
r Schutz ist, die eigene  
se nur selten weiterzugeben.

## UND assen als Verlierer

im Kichwasser der Herta

# Berliner Sparpläne für die Kassen sind auf Sand gebaut

Diskussion über den Sinn von Versandhandel und Festbeträge für „Me too“

**BERLIN (HL).** Undurchdacht, undifferenziert und illusorisch – so werden die neuesten Sparpläne der Koalition im Gesundheitswesen von den Betroffenen bewertet.

Noch bevor gestern die Koalitionsverhandlungen über Sachthemen offiziell aufgenommen worden sind, waren zuvor einzelne Überlegungen bekannt geworden: mit Festbeträgen für patentgeschützte Analogarzneimittel sollen drei Mil-

dels mit Arzneien soll die Klassen um 500 Millionen Euro entlasten.

„Illusorisch“, so der Bundesverband des Pharmazeutischen Großhandels gestern in Berlin. Er präsentierte eine internationale Vergleichsstudie. Danach spielt Versandhandel in keinem europäischen Land eine relevante Rolle. Und in den USA – dort haben Versender einen Marktanteil von 13 Prozent – werden denkbare, aber nicht nachgewiesene Ersparnisse mit Listemedizin und Verzicht

kationen erkaufte. Als Attacke auf den Patentschutz und geistiges Eigentum wertet man beim VFA die Drohung mit Festbeträgen für noch patentgeschützte Analogarzneimittel. Das werde zu schwerem Schaden für den Forschungs- und Produktionsstandort Deutschland führen.

Eine harsche Reaktion kam auch vom Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie: „Ein undurchdachtes Konzept.“ Die Politik solle aufhören, für Patienten

## HIV-hemmende Eiweißmoleküle identifiziert

**NEW YORK (ple).** Aids-Forscher um Dr. David Ho von der Rockefeller-Universität in New York haben drei Eiweißmoleküle (Alpha-Defensine) identifiziert, die die Vermehrung von HIV unterdrücken, berichtet die Online-Ausgabe der Zeitschrift Science. Möglicherweise eignen sie sich für die Erst-



DR. ZEITUNGSDIREKTORIN ZEITSCHRIFTENSTELLE  
JOSEPH-STEINMANN-STR. 9 50931 KÖLN

0110 2 567 2